





## Im Grossformat

Mit der neuen «Buster XXL» hat der finnische Branchenprimus für Aluminium-Boote eines seiner Flaggschiffe weiter verbessert. Ein nächster Meilenstein in der Erfolgsgeschichte.

  Lori Schüpbach

Buster hat in den letzten Jahren die Modellpalette konsequent überarbeitet und damit auch das Profil seiner Produktlinie immer weiter geschärft. Für die Saison 2020 präsentierte der zu Yamaha Motor Europe N.V. gehörende Marktleader für robuste, pflegeleichte Aluminium-Boote je eine neue Version der Buster XL und der Buster XXL. Letztere wurde vor genau 20 Jahren lanciert, die aktuelle Version ist bereits die sechste Modell-Generation.

Die neue Buster XXL – bei perfekten Bedingungen auf dem Thunersee getestet – ist für acht Personen zugelassen und erreicht, motorisiert mit maximal 150 PS, eine Spitzengeschwindigkeit von 70 Stundenkilometern. Damit steht sie einem herkömmlichen GFK-Sportboot in nichts nach. Eindrücklich ist das Fahrverhalten: Der Rumpf der neuen Buster XXL ist zwar bloss einige Zentimeter länger und dennoch fühlt man sich wie auf einem wesentlich grösseren Boot. Grund dafür ist auch die nochmals verbesserte Stabilität. Dank einer breiteren Wasserlinie fährt die neue XXL nicht nur wie auf Schienen, sondern hält auch bei Wellen und in Kurven noch besser ihren Kurs. Sicherheit auch bei Wind und Wetter wurde bei Buster immer schon gross geschrieben.

### Viel Platz

Die Einteilung der neuen Buster XXL folgt dem bewährten Muster: Im Heck steht eine gemütliche Sitzbank zur Verfügung, die zugleich einiges an Stauraum bietet. Die jeweiligen



### Buster XXL

<b>Werft</b>	Inhan Tehtaat Oy Ab (FIN)
<b>Länge</b>	6,25 m
<b>Breite</b>	2,20 m
<b>Gewicht</b> (ohne Motor)	840 kg
<b>Treibstoff</b>	160 l
<b>Zulassung</b>	8 Personen
<b>CE-Kategorie</b>	C
<b>Motorisierung</b>	Yamaha F150
<b>Leistung</b>	150 PS (112 kW)
<b>Preis</b>	ab CHF 39 990.– inkl. MwSt. ohne Motor, ohne Transportanteil
<b>Testboot</b>	CHF 56 990.– inkl. MwSt. mit Yamaha F150 DETX, ab Safenwil

ProMot AG | 5745 Safenwil  
Tel. 062 788 81 55 | [www.promot.ch](http://www.promot.ch)

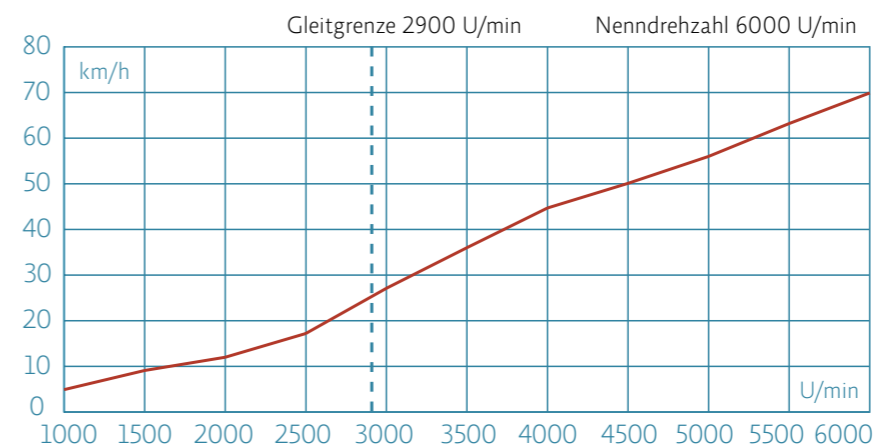






### Geschwindigkeitsmessung

**GARMIN**  
www.garminps.ch



Leerlauf: 600 U/min, Höchstgeschwindigkeit: 70,0 km/h bei 6050 U/min. Gemessen auf dem Thunersee, mit GPS, 2 Personen an Bord, auffrischender Wind, wenig Wellen.



Damit steht sie einem herkömmlichen GFK-Sportboot in nichts nach.



### Punkt für Punkt

#### Fahreigenschaften



Gute Beschleunigung, sichere Fahrt unterwegs und ein hervorragendes Kurvenverhalten: Die neue Buster XXL verfügt über die bewährte Buster-DNA. Erwähnenswert sind zudem die praktischen Trimmklappen, die eine allfällig unregelmässige Gewichtsverteilung korrigieren. Einziges Manko beim Testboot: Der Aufpreis für die elektronische Schaltung würde sich beim F150 lohnen...

#### Motorisierung



Die Buster XXL ist für eine Aussenborder-Motorisierung bis 150 PS zugelassen. Das Testboot war entsprechend mit einem Yamaha F150 DETX motorisiert – und überzeugte damit vollauf. Das Boot kam schon bei knapp 3000 Touren in eine stabile Gleitfahrt, die Spitzengeschwindigkeit bei 6000 Touren betrug 70 km/h. Weniger PS wären möglich, aber sicher schade.

#### Ausstattung



Die Buster XXL bietet neben der Grundausstattung verschiedene Optionen, die zum Konzept passen und viel zum Spass auf dem Wasser beitragen. Erwähnt seien das Comfort Pack (Polster), das Canvas Pack (Verdeck) und das erwähnte Entertainment Pack sowie die Sonnenliege, der Kühlschrank (backbordseitig in der Hecksitzbank) und der Cockpittisch.

Sitzflächen können – unterstützt von Gasdruckfedern – hochgeklappt werden. Backbordseitig unter der Hecksitzbank befinden sich die Batterie und der Hauptschalter. Als kleine Überraschung sind hier zudem zwei Aluminium-Profile verstaut, aus denen zusammen mit den entsprechenden Polstern eine veritable Heck-Sonnenliege gebaut werden kann. Offenbar haben die Designer von Buster – unter der Leitung des neuen Chefs New Product Development Kalle Kanerva – endlich ein Einsehen gehabt: Marc Spiegel von der Schweizer Importeurin ProMot AG forderte seit Jahren eine «vernünftige Liegefläche» auf den grösseren Buster-Modellen.

Weiter vorne geniessen der Fahrer und die Beifahrerin auf ihren bequemen Schalenstühlen guten Schutz hinter der hochgezogenen Windschutzscheibe aus temperiertem Glas. Der Fahrer hat jederzeit freie Rundum-Sicht und sowohl das (hydraulische) Steuerrad als auch die Schaltung liegen gut in der Hand. Ein Eye-Catcher – wenn auch nicht mehr neu – ist das Buster Q. Auf dem 10-Zoll-Display mit Touchscreen können

der Kartenplotter und auch sonst alle wesentlichen Funktionen an Bord angezeigt werden. Auch das (optionale) Entertainment Pack mit Radio und Lautsprechern ist angehängt. Zudem sind im Buster Q sämtliche Bedienungsanleitungen für das Boot und den Motor hinterlegt, und es können sogar Lernvideos zu verschiedenen nautischen Themen abgerufen werden.

Zwischen den beiden Konsolen mit nochmals je einem seitlichen, abschliessbaren Stauraum hindurch gelangt man in den asymmetrisch gestalteten Bugbereich. Unter den L-förmig angeordneten Sitzbänken stehen weitere Stauräume zur Verfügung, ganz vorne der für Buster typische Bugausstieg. Eine solide Reling sorgt für zusätzliche Sicherheit.

Fazit: Die neue Buster XXL ist nicht nur grösser, sondern vor allem auch besser geworden. Erwähnenswert ist noch, dass sie (gegen Aufpreis) auch in einer Spezialausführung für Sportfischer mit einem praktischen Fischerdeck im Bug, einer zusätzlichen Angelrutenbox sowie einem Fischkasten erhältlich ist (s. Foto oben).